



Integrationskurs für Sehbehinderte

Die Geschäftsbereiche im PBW

Qualifizierung in der Einwanderungsgesellschaft

- Deutschkurse (Niveau A1 - C1)
- Alphabetisierungskurse
- Zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1
- Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung
- Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung/ Umschulung und Arbeit
- Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Anerkennungsprüfung im Bereich Pflege
- Berufliche Perspektiven für Geflüchtete

Private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege / Private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege

- Berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur*in Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Sozialpädagogischen Assistenz
- Sonderpädagogische Qualifizierungen
- Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen
- Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal
- Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland

Vorab: Sehbehinderung ist keine kognitive Einschränkung

Wie es dazu kam:

- Seit 7 Jahren vermehrt (telefonische) Anfragen von Betroffenen in der Beratung – Häufung seit 2015
- Recherche: Nächste Möglichkeiten für Menschen aus Bremen waren in Leipzig oder Berlin
- Kontakt zum Reko BAMF – positives Signal

Rahmenbedingungen/ Vorgaben BAMF

- Ein spezieller **Integrationskurs: Ziel B1**
- 900 UE Sprachkurs+100 UE Orientierungskurs \implies DTZ Prüfung
DTZ mit A2 oder unter A2 \implies 300 UE Wiederholung \implies DTZ Prüfung
- TN-Zahl: mind. 5, max. 11
Die Mindestteilnehmerzahl kann auf Antrag in besonders begründeten Fällen durch eine vorherige Genehmigung ab dem sechsten Kursabschnitt (Aufbaukurs 3) auf 4 TN reduziert werden.
- Die **spezielle Garantievergütung** (17 TN x 100 UE x 3,90 EUR) - ab 5 Teilnahmeberechtigten
- Auf Antrag können **besondere Aufwendungen** vergütet werden, die für die Durchführung des Unterrichts erforderlich sind (z. B. Einsatz von Sonderpädagogin, Kommunikationshilfen für sehbehinderte Menschen, Beförderung zum und vom Kursort). **Der Antrag ist rechtzeitig vor Kursbeginn zu stellen.**

Herausforderungen I (vorab)

- Fehlende Erfahrung - Pioniergeist war notwendig - Vernetzung gefragt
- Konzept
- Technische Hilfsmittel mussten beantragt werden – welche? Unterschiedliche Bedarfe bei Sehbehinderung mit und ohne Sehrest
- Vorgabe: 5 TN mind. – große Fluktuation durch Wartezeiten
 - Formelle Kriterien. Was dient als Nachweis der Beeinträchtigung?
 - Haben wir genug Interessent*innen, um den Kurs anzufangen?
 - Zulassung zur Teilnahme am Integrationskurs
- Lehrkräfte-Team: DaZ-Lehrkräfte & Sonderpädagog*innen
- Blindenpädagog*innen erwarten mehr Honorar als das BAMF zahlt
- Lehrwerke&Materialien
 - Vom BAMF zugelassene Lehrwerke (kurstragend);
 - Anpassen, Erstellen, Entwickeln von Zusatzmaterialien – ein sehr hohes Maß an Professionalität und Engagement als Voraussetzung für DaZ-LK

Herausforderungen II (im Verlauf)

- Start ohne Erfahrung aber mit Tatkraft und mit Unterstützung durch fachkundige Ehrenamtler*innen oder Betroffene
- Extrem heterogene Lerngruppe bzgl. Bildungshintergrund, gesundheitliche Situation und Grad der Einschränkung, Umgang mit der Behinderung, Unterstützungsmöglichkeiten, Selbständigkeit
 - Testung&Kurszuweisung: sehr große Heterogenität, wie gehen wir damit um?
 - Beförderung zum und vom Kursort/Antrag auf Fahrtkostenzuschuss/Verwaltung von Fahrtkosten
- Blindentechnische Grundausbildung nicht selbstverständlich – TN mit und ohne Mobilitätstraining

Herausforderungen III (aktuell)

- Prüfungsformat (DTZ Prüfung und LiD-Test) anpassen
 - Einzelprüfungen,
 - Die Bedingungen einzeln bei telc (DTZ) und BAMF (LiD) beantragen (argumentiert) 2 Monate vor dem Termin- werden sie bewilligt???
- Wie weiter nach dem Integrationskurs?
- Was brauchen die TN noch an Unterstützung?



www.pbwbremen.de

Kontakt

Rosi Leinfelder (rleinfelder@pbwbremen.de)

Milda Girdzijauskaite (mgirdzijauskaite@pbwbremen.de)